

Verfahren: 283-24-EK7 - Subunternehmerleistungen Kleinbusse

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Allgemeine Erklärungen

Gewichtung: 0,00%

1.1 Erklärung des Bieters [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge hat.

- Keine Auswahl getroffen
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.2 No-Spy-Erklärung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir rechtlich und tatsächlich in der Lage bin/sind, im Falle eines Zuschlages die dann im Vertrag enthaltene Verpflichtung einzuhalten, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten vertraulichen Informationen, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse vertraulich zu behandeln, insbesondere nicht an Dritte weiterzugeben oder anders als zu vertraglichen Zwecken zu verwenden. Insbesondere bestehen zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes keine Verpflichtungen, Dritten solche Informationen zu offenbaren oder in anderer Weise zugänglich zu machen.

Dies gilt nicht, soweit hierfür gesetzliche Offenlegungspflichten bestehen (etwa gegenüber Stellen der Börsenaufsicht, Regulierungsbehörden oder der Finanzverwaltung), es sei denn, solche Offenlegungspflichten bestehen gegenüber ausländischen Sicherheitsbehörden. In Zweifelsfällen werde(n) ich/wir die Vergabestelle auf die gesetzliche(n) Offenlegungspflicht(en) im Rahmen der Abgabe der vorstehenden Erklärung hinweisen.

Ich/wir werden die Vergabestelle - nach Zuschlag den Auftraggeber - sofort schriftlich benachrichtigen, wenn sich hierzu eine Änderung ergibt. Dies gilt insbesondere, wenn für mich/uns eine Notwendigkeit oder Verpflichtung entsteht oder ich/wir eine solche hätte(n) erkennen können, die mich/uns an der Einhaltung der beschriebenen Vertraulichkeit hindern könnte.

Vertrauliche Informationen sind Informationen, die ein verständiger Dritter als schützenswert ansehen würde oder die als vertraulich gekennzeichnet sind; dies können auch solche Informationen sein, die während einer mündlichen Präsentation oder Diskussion bekannt werden.

Vertrauliche Informationen dürfen ausschließlich zum Zweck der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertrag eingesetzt werden. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt nicht für Informationen, die bereits rechtmäßig bekannt sind oder außerhalb des Vertrages ohne Verstoß gegen eine Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt werden.

- Keine Auswahl getroffen
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

2 Erklärung zur wirtschaftlichen Lage

Gewichtung: 0,00%

2.1 Erklärung Insolvenz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich/wir erkläre(n), dass für mein/unser Vermögen kein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt worden ist. (keine Weiterführung der Geschäfte durch Insolvenzverwalter - § 22 InsO).

- Keine Auswahl getroffen
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.2 Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich erkläre, daß ich meiner/wir unserer Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung ordnungsgemäß nachgekommen bin/sind.

- Keine Auswahl getroffen
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.3 Eigenerklärung zu Umsatz

Gewichtung: 0,00%

2.3.1 Mindestanforderung Umsatz

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bewerber/Die Bewerbungsgemeinschaft legt die Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024) vor und weit dabei insbesondere die Umsätze aus, welche Leistungen betreffen, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Bei diesen dem Vergabegegenstand vergleichbaren Leistungen ist vom Bewerber/von der Bewerbungsgemeinschaft ein Mindestjahresumsatz von 2.500.000,00 € (netto) nachzuweisen.

Die Umsätze aller Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft werden von der Vergabestelle addiert.

2.3.2 Bewerber / Mitglied 1 Bewerbungsgemeinschaft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bewerber / Mitglied 1 Bewerbungsgemeinschaft
Gesamtumsatz in EUR netto in 2022

2.3.3 Bewerber / Mitglied 1 Bewerbungsgemeinschaft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bewerber / Mitglied 1 Bewerbungsgemeinschaft
Umsatz in Projekten vergleichbarer Leistung in EUR netto in 2022

2.3.4 Bewerber / Mitglied 1 Bewerbungsgemeinschaft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bewerber / Mitglied 1 Bewerbungsgemeinschaft
Gesamtumsatz in EUR netto in 2023

2.3.5 Bewerber / Mitglied 1 Bewerbungsgemeinschaft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bewerber / Mitglied 1 Bewerbungsgemeinschaft
Umsatz in Projekten vergleichbarer Leistung in EUR netto in 2023

2.3.6 Bewerber / Mitglied 1 Bewerbungsgemeinschaft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bewerber / Mitglied 1 Bewerbungsgemeinschaft
Gesamtumsatz in EUR netto in 2024

2.3.7 Bewerber / Mitglied 1 Bewerbungsgemeinschaft [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bewerber / Mitglied 1 Bewerbungsgemeinschaft
Umsatz in Projekten vergleichbarer Leistung in EUR netto in 2024

2.3.8 Ggf. Mitglied 2 Bewerbungsgemeinschaft

K.O.-Kriterium: Nein

Mitglied 2 Bewerbungsgemeinschaft
Gesamtumsatz in EUR netto in 2022

2.3.9 Ggf. Mitglied 2 Bewerbungsgemeinschaft

K.O.-Kriterium: Nein

Mitglied 2 Bewerbungsgemeinschaft
Umsatz in Projekten vergleichbarer Leistung in EUR netto in 2022

2.3.10 Ggf. Mitglied 2 Bewerbungsgemeinschaft

K.O.-Kriterium: Nein

Mitglied 2 Bewerbungsgemeinschaft
Gesamtumsatz in EUR netto in 2023

2.3.11 Ggf. Mitglied 2 Bewerbungsgemeinschaft

K.O.-Kriterium: Nein

Mitglied 2 Bewerbungsgemeinschaft
Umsatz in Projekten vergleichbarer Leistung in EUR netto in 2023

2.3.12 Ggf. Mitglied 2 Bewerbergemeinschaft

K.O.-Kriterium: Nein

Mitglied 2 Bewerbergemeinschaft
Gesamtumsatz in EUR netto in 2024

2.3.13 Ggf. Mitglied 2 Bewerbergemeinschaft

K.O.-Kriterium: Nein

Mitglied 2 Bewerbergemeinschaft
Umsatz in Projekten vergleichbarer Leistung in EUR netto in 2024

3 Eigenerklärung zum nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Gewichtung: 0,00%

3.1 Erklärung gem. §123 Abs. 1 GWB

Gewichtung: 0,00%

3.1.1 Erklärung gem. §123 Abs. 1 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erklärung, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen des Bewerbers/des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt wurde oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung nach diesen Vorschriften steht eine Verurteilung nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.1.2 Falls Erklärung gem. §123 Abs.1 GWB mit nein

K.O.-Kriterium: Ja

Falls die Erklärung gem. §123 Abs.1 GWB mit nein beantwortet wurde:

Erklärung, dass zwar eine solche Situation besteht, jedoch mehr als 5 Jahre ab dem Tag der rechtskräftigen Verurteilung vergangen ist.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.1.3 Falls Erklärung gem. §123 Abs.1 GWB mit nein

K.O.-Kriterium: Ja

Falls die Erklärung gem. §123 Abs.1 GWB mit nein beantwortet wurde und seit dem Tag der rechtskräftigen Verurteilung weniger als fünf Jahre vergangen sind:

Erklärung, dass aus Sicht des Unternehmens von einem Ausschluss aus diesem Grund abgesehen werden sollte. Von einem Ausschluss aus diesem Grund kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder das Unternehmen geeignete Selbstreinigungsmassnahmen gemäß § 125 GWB eingeleitet hat.

Die Gründe aus Sicht des Unternehmens sind in einer separaten Anlage zu erläutern und die etwaigen Selbstreinigungsmaßnahmen nachzuweisen.

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.2 Erklärung gem. §123 Abs. 4 GWB

Gewichtung: 0,00%

3.2.1 Erklärung gem. §123 Abs. 4 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in der folgenden Situation befindet:
Das Unternehmen ist seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und dies wurde durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt oder kann durch den öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise nachgewiesen werden.

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.2.2 Falls Erklärung gem. §123 Abs.4 GWB mit nein

K.O.-Kriterium: Ja

Falls die Erklärung gem. §123 Abs.4 GWB mit nein beantwortet wurde:
Erklärung, dass sich das Unternehmen zwar in dieser Situation befindet, jedoch mehr als fünf Jahre ab dem Tag der rechtskräftigen Verurteilung vergangen sind.

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.2.3 Falls Erklärung gem. §123 Abs.4 GWB mit nein

K.O.-Kriterium: Ja

Falls die Erklärung gem. §123 Abs.4 GWB mit nein beantwortet wurde:
Erklärung, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.2.4 Falls Erklärung gem. §123 Abs.4 GWB mit nein

K.O.-Kriterium: Ja

Falls die Erklärung gem. §123 Abs.4 GWB mit nein beantwortet wurde und seit dem Tag der rechtskräftigen Verurteilung weniger als fünf Jahre vergangen sind und das Unternehmen seinen Verpflichtungen noch nicht nachgekommen ist:

Erklärung, dass sich das Unternehmen zwar in dieser Situation befindet, jedoch aus Sicht des Unternehmens von einem Ausschluss aus diesem Grund abgesehen werden sollte. Von einem Ausschluss aus diesem Grund kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre oder das Unternehmen geeignete Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB eingeleitet hat.

Die Gründe aus Sicht des Unternehmens sind in einer separaten Anlage zu erläutern und die etwaigen Selbstreinigungsmaßnahmen nachzuweisen.

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.3 Erklärung gem. §124 Abs. 1 GWB

Gewichtung: 0,00%

3.3.1 Erklärung gem. §124 Abs. 1 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in einer der folgenden Situationen befinden.

- Das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen,

- das Unternehmen ist zahlungsunfähig, über das Vermögen des Unternehmens ist ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist mangels Masse abgelehnt worden, das Unternehmen befindet sich im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt,

- das Unternehmen hat im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; das Verhalten einer Person ist dem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung,

- es bestehen hinreichende Anhaltspunkte dafür, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,

- es besteht ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen als einen Ausschluss nicht wirksam beseitigt werden kann,

- eine Wettbewerbsverzerrung resultiert daraus, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung kann nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen als einen Ausschluss beseitigt werden,

- das Unternehmen hat eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und dies hat zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt,

- das Unternehmen hat in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten oder ist nicht in der Lage, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,

- das Unternehmen hat versucht, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder hat versucht, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder das Unternehmen hat fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder hat versucht, solche Informationen zu übermitteln.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.3.2 Falls Erklärung gem. §124 Abs.1 GWB mit nein

K.O.-Kriterium: Ja

Falls die Erklärung gem. §124 Abs.1 GWB mit nein beantwortet wurde:

Erklärung, dass sich das Unternehmen zwar in dieser Situation befindet, jedoch mehr als drei Jahre ab dem betreffenden Ereignis vergangen sind.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.3.3 Falls Erklärung gem. §124 Abs.1 GWB mit nein

K.O.-Kriterium: Ja

Falls die Erklärung gem. §124 Abs.1 GWB mit nein beantwortet wurde und seit dem Tag des betreffenden Ereignis weniger als drei Jahre vergangen sind:

Erklärung, dass sich das Unternehmen zwar in dieser Situation befindet, jedoch aus Sicht des Unternehmens von einem Ausschluss aus diesem Grund abgesehen werden sollte. Von einem Ausschluss aus diesem Grund kann abgesehen werden, wenn dies bei pflichtgemäßer Ermessensausübung, insbesondere unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit, geboten ist oder das Unternehmen geeignete Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB eingeleitet hat.

Die Gründe aus Sicht des Unternehmens sind in einer separaten Anlage zu erläutern und die etwaigen Selbstreinigungsmaßnahmen nachzuweisen

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.4 Erklärung gem. §124 Abs. 2 GWB

Gewichtung: 0,00%

3.4.1 Zu §19 MiLoG (Mindestlohngesetz) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erklärung, dass kein Ausschlussgrund gemäß § 19 MiLoG vorliegt

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

3.4.2 Zu §98c AufenthG (Aufenthaltsgesetz) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erklärung, dass kein Ausschlussgrund nach § 98c AufenthG vorliegt.

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.4.3 Zu §21 AEntG (Arbeitnehmer-Entsendegesetz) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erklärung, dass kein Ausschlussgrund nach §21 AEntG vorliegt.

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.4.4 Zu § 21 SchwarzArbG (Schwarzarbeitsbekämpfung) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erklärung, dass kein Ausschlussgrund nach § 21 SchwarzArbG vorliegt.

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.5 Angaben zum wettbewerbskonformen Verhalten

Gewichtung: 0,00%

3.5.1 Erklärung zum wettbewerbskonformen Verhalten [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Wir bestätigen, dass das Unternehmen sowie die jeweiligen geschäftsführenden Personen in Bezug auf das vorliegende Verfahren keine unzulässige, wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen oder in sonstiger Weise wettbewerbswidrig oder unlauter gehandelt?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

4 Eigenerklärung zur Akzeptanz von Ausführungsbedingungen zur Versicherungspflicht

Gewichtung: 0,00%

4.1 Eigenerklärung zur Versicherungspflicht [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verfügt für den Zeitraum der Leistungsverpflichtung über folgende Versicherungen:

- Betriebshaftpflicht mit Deckungssumme von mindestens 10,0 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden

Nachzuweisen ist dies durch die Vorlage der Kopie einer Versicherungspolice.

Im Falle der Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis durch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen.

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

4.2 Wenn Eigenerklärung Versicherungspflicht mit nein

K.O.-Kriterium: Ja

Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verpflichtet sich mit dieser Erklärung, im Falle der Auftragserteilung, für den Zeitraum seiner Leistungsverpflichtung folgende Versicherungen abzuschließen:

- Betriebshaftpflicht mit Deckungssumme von mindestens 10,0 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden

Nachzuweisen ist dies durch Vorlage einer schriftlichen Erklärung seiner Versicherung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfalle abgeschlossen wird.

Im Falle der Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis durch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzureichen.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

5 Erklärungen zur Zuverlässigkeit

Gewichtung: 0,00%

5.1 Zuverlässigkeit

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bewerber gilt als zuverlässig im Sinne des § 13 Abs. 1 Nr. 2 und § 1 Abs. 1 PBZugV, wenn keine hinreichenden Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass bei der Führung des Betriebes die für den Straßenpersonenverkehr geltenden Vorschriften missachtet wurden.

Als unzuverlässig gilt in der Regel ein Unternehmen, dem innerhalb der letzten 5 Jahre Verstöße gegen die im Unternehmen geltenden tarifvertraglichen Regelungen und/oder die BOKraft nachgewiesen werden konnten. Dies gilt auch für Unternehmen, die mit einem Unternehmen nach Satz 1 dergestalt verbunden sind oder waren, dass sie derselben Unternehmensleitung unterstehen bzw. in den Bereichen Betriebsleitung und Personalwesen durch dieselben Personen geführt werden, die zum Zeitpunkt des Verstoßes gegen die tarifvertraglichen Regelungen oder die BOKraft Verantwortung in dem anderen Unternehmen getragen haben.

Deshalb erklärt der Bewerber wie folgt:

5.2 Zuverlässigkeit a) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Liegt gegen den Bewerber eine rechtskräftige Verurteilung wegen schwerer Verstöße gegen strafrechtliche Vorschriften (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 PBZugV) vor?

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

5.3 Zuverlässigkeit b) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Liegen gegen den Bewerber schwere Verstöße gegen die Vorschriften des PBefG bzw. der auf diesem Gesetz beruhenden Rechtsverordnungen vor (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 a PBZugV)?

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

5.4 Zuverlässigkeit c) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Liegen gegen den Bewerber schwere Verstöße gegen arbeits- oder sozialrechtliche Pflichten, insbesondere gegen die Vorschriften über die Lenk- und Ruhezeiten des Fahrpersonals vor (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 b PBZugV)?

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

5.5 Zuverlässigkeit d) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Liegen gegen den Bewerber schwere Verstöße gegen Vorschriften, die im Interesse der Verkehrs- und Betriebssicherheit erlassen wurden (insbesondere die Vorschriften des Straßenverkehrsgesetzes, der Straßenverkehrs-Ordnung oder der Straßenverkehrs-Zulassung s-Ordnung), vor (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 c PBZugV)?

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

5.6 Zuverlässigkeit e) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Liegen gegen den Bewerber schwere Verstöße gegen umweltschützende Vorschriften, dabei insbesondere des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, vor (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 f PBZugV)?

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

5.7 Zuverlässigkeit f) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Liegen gegen den Bewerber schwere Verstöße gegen die abgaberechtlichen Pflichten, die sich aus unternehmerischer Tätigkeit ergeben, vor (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 d PBZugV) und ist der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft nicht der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des EU-Mitgliedstaates der Konzessionsgeber nachgekommen?

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

5.8 Zuverlässigkeit g) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Liegen gegen den Bewerber schwere Verstöße gegen § 1 des Pflichtversicherungsgesetzes vom 5. April 1965 (BGB I S. 213) in der jeweils geltenden Fassung vor (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 e PBZugV) und hat der Bewerber seine Verpflichtung zur Zahlung der Sozialbeiträge nach den Rechtsvorschriften des EU-Mitgliedstaates, in dem er ansässig ist, oder nach den Rechtsvorschriften des EU-Mitgliedstaates

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

5.9 Zuverlässigkeit h) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Liegen gegen den Bewerber schwere Verstöße gegen die Bestimmungen zu Arbeitsschutz- und Arbeitsrecht vor?

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6 Erklärungen zur Technischen Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 0,00%

6.1 Information zur Technischen Leistungsfähigkeit

K.O.-Kriterium: Nein

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mit dem Angebot Referenzprojekte anzugeben, die erkennen lassen, dass der Bieter zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick auf Art und Umfang in der Lage ist.

Der Bewerber hat dazu Referenzen über die Durchführung von Betriebsleistungen im Linien-/Sonderlinienverkehr gem. §§ 42 und 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren (ab 2019) vorzuweisen..

Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft gilt nur als geeignet, wenn er/sie mindestens 1 Referenz vorweisen kann, die nach Art und Umfang mit der hier ausgeschriebenen Leistung vergleichbar ist und die folgenden Mindestkriterien erfüllt:

- a) Linienverkehr im ÖPNV
- b) Bedienung von mind. 2 Linien
- c) Auftragsdauer mind. 48 Monate ohne Unterbrechung
- d) Bedienung eines Fahrscheindruckers in den Fahrzeugen
- e) Bedienung eines RBL-Systems in den Fahrzeugen

Zur Erfüllung der aufgeführten Teilnahmebedingungen muss jedes der aufgeführten Mindestkriterien mindestens in einem der vom Bewerber angezeigten Referenz-Projekte realisiert worden sein.

Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen zu Ihren Referenzen und geben die entsprechenden Informationen an. Nichtbeantwortung der Fragen kann zum Ausschluss führen.

Sollten Sie eine Bewerbergemeinschaft sein oder sich einer Eignungsleihe bei einem anderen Unternehmen bedienen, so sind diese Angaben für weitere Mitglieder der Bewerbergemeinschaft oder eignungsgebenden Unternehmen unter "Bewerbergemeinschaft/Eignungsleihe" anzugeben.

Die Beantwortung der Fragen ist bei einer Eignungsleihe oder Bewerbergemeinschaft verpflichtend. Eine Nichtbeantwortung kann zum Ausschluss führen.

6.2 Referenzen Bewerber/ Mitglied 1 Bewerbergemeinschaft

Gewichtung: 0,00%

6.2.1 Bewerber/ Mitglied 1 Bewerbergemeinschaft - Referenz 1

Gewichtung: 0,00%

6.2.1.1 Mindestanforderung an Referenz [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erfüllt die nachfolgend beschriebene Referenz die vorbenannten Mindestanforderungen?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.1.2 Referenzinhaber [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Welches Unternehmen (Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Unternehmen dessen Eignung geliehen werden soll) hat den in der Referenz benannten Auftrag ausgeführt?

Geben Sie Namen und Anschrift des Unternehmens an.

Eine Nichtbeantwortung der Frage kann zum Ausschluss führen.

6.2.1.3 Auftraggeber (Referenzgeber) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte nennen Sie uns hier den Auftraggeber des Projektes, das Sie als Referenz angeben möchten.

Folgende Angaben müssen enthalten sein:

- Name des Auftraggebers
- Anschrift
- ggf. Ansprechpartner

Nichtbeantwortung der Frage kann zum Ausschluss führen.

6.2.1.4 Linienverkehr im ÖPNV [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Fand der Linienverkehr im ÖPNV statt?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.1.5 Bedienung von mind. 2 Linien [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Wurden bei der Referenz mind. 2 Linien bedient?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.1.6 Angabe der Anzahl an Linien [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wie viele Linien wurden bei der Referenz bedient?

6.2.1.7 Auftragsdauer [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde der Auftrag mind. 48 Monate ohne Unterbrechung durchgeführt?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.1.8 Auftragsdauer [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie hier die genaue Auftragsdauer ohne Unterbrechung in Monaten an.

6.2.1.9 Fahrscheindrucker [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde bei der Referenz Fahrscheindrucker bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.1.10 RBL-System [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde bei der Referenz ein RBL-System in den Fahrzeugen bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.2 Bewerber/ Mitglied 1 Bewerbergemeinschaft - Referenz 2

Gewichtung: 0,00%

6.2.2.1 Mindestanforderung an Referenz

K.O.-Kriterium: Ja

Erfüllt die nachfolgend beschriebene Referenz die vorbenannten Mindestanforderungen?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.2.2 Referenzinhaber

K.O.-Kriterium: Nein

Welches Unternehmen (Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Unternehmen dessen Eignung geliehen werden soll) hat den in der Referenz benannten Auftrag ausgeführt?

Geben Sie Namen und Anschrift des Unternehmens an.

Eine Nichtbeantwortung der Frage kann zum Ausschluss führen.

6.2.2.3 Auftraggeber (Referenzgeber)

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte nennen Sie uns hier den Auftraggeber des Projektes, das Sie als Referenz angeben möchten.

Folgende Angaben müssen enthalten sein:

- Name des Auftraggebers
- Anschrift
- ggf. Ansprechpartner

Nichtbeantwortung der Frage kann zum Ausschluss führen.

6.2.2.4 Linienverkehr im ÖPNV

K.O.-Kriterium: Ja

Fand der Linienverkehr im ÖPNV statt?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.2.5 Bedienung von mind. 2 Linien

K.O.-Kriterium: Ja

Wurden bei der Referenz mind. 2 Linien bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.2.6 Angabe der Anzahl an Linien

K.O.-Kriterium: Nein

Wie viele Linien wurden bei der Referenz bedient?

6.2.2.7 Auftragsdauer

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde der Auftrag mind. 48 Monate ohne Unterbrechung durchgeführt?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.2.8 Auftragsdauer

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie hier die genaue Auftragsdauer ohne Unterbrechung in Monaten an.

6.2.2.9 Fahrscheindrucker

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde bei der Referenz Fahrscheindrucker bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.2.10 RBL-System

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde bei der Referenz ein RBL-System in den Fahrzeugen bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.3 Bewerber/ Mitglied 1 Bewerbergemeinschaft - Referenz 3

Gewichtung: 0,00%

6.2.3.1 Mindestanforderung an Referenz

K.O.-Kriterium: Ja

Erfüllt die nachfolgend beschriebene Referenz die vorbenannten Mindestanforderungen?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.3.2 Referenzinhaber

K.O.-Kriterium: Nein

Welches Unternehmen (Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Unternehmen dessen Eignung geliehen werden soll) hat den in der Referenz benannten Auftrag ausgeführt?

Geben Sie Namen und Anschrift des Unternehmens an.

Eine Nichtbeantwortung der Frage kann zum Ausschluss führen.

6.2.3.3 Auftraggeber (Referenzgeber)

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte nennen Sie uns hier den Auftraggeber des Projektes, dass Sie als Referenz angeben möchten. Folgende Angaben müssen enthalten sein:

- Name des Auftraggebers
- Anschrift
- ggf. Ansprechpartner

Nichtbeantwortung der Frage kann zum Ausschluss führen.

6.2.3.4 Linienverkehr im ÖPNV

K.O.-Kriterium: Ja

Fand der Linienverkehr im ÖPNV statt?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.3.5 Bedienung von mind. 2 Linien

K.O.-Kriterium: Ja

Wurden bei der Referenz mind. 2 Linien bedient?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.3.6 Angabe der Anzahl an Linien

K.O.-Kriterium: Nein

Wie viele Linien wurden bei der Referenz bedient?

6.2.3.7 Auftragsdauer

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde der Auftrag mind. 48 Monate ohne Unterbrechung durchgeführt?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.3.8 Auftragsdauer

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie hier die genaue Auftragsdauer ohne Unterbrechung in Monaten an.

6.2.3.9 Fahrscheindrucker

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde bei der Referenz Fahrscheindrucker bedient?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.2.3.10 RBL-System

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde bei der Referenz ein RBL-System in den Fahrzeugen bedient?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3 Referenzen Bewerbergemeinschaft /Eignungsleihe

Gewichtung: 0,00%

6.3.1 Referenzen bei Bewerbergemeinschaft/Eignungsleihe

K.O.-Kriterium: Nein

Sollten Sie eine Bewerbergemeinschaft sein oder sich einer Eignungsleihe bei einem anderen Unternehmen bedienen, so sind hier die Angaben für weitere Bewerber der Gemeinschaft oder eignungsgebenden Unternehmen zu machen.

Die Mindestkriterien für die Referenzen gelten auch hier.

Die Beantwortung der Fragen ist bei einer Eignungsleihe oder Bewerbergemeinschaft verpflichtend. Eine Nichtbeantwortung kann zum Ausschluss führen.

Sollte mehr Platz für weitere Referenzen oder Bieter benötigt werden, kontaktieren Sie uns über die Nachrichtenfunktion auf dieser Plattform. Wir passen dann die Struktur entsprechend an.

6.3.2 ggf. Mitglied 2 Bewerbergemeinschaft - Referenz 1

Gewichtung: 0,00%

6.3.2.1 Mindestanforderung an Referenz

K.O.-Kriterium: Ja

Erfüllt die nachfolgend beschriebene Referenz die vorbenannten Mindestanforderungen?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.2.2 Referenzinhaber

K.O.-Kriterium: Nein

Welches Unternehmen (Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Unternehmen dessen Eignung geliehen werden soll) hat den in der Referenz benannten Auftrag ausgeführt?

Geben Sie Namen und Anschrift des Unternehmens an.

Eine Nichtbeantwortung der Frage kann zum Ausschluss führen.

6.3.2.3 Auftraggeber (Referenzgeber)

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte nennen Sie uns hier den Auftraggeber des Projektes, dass Sie als Referenz angeben möchten.

Folgende Angaben müssen enthalten sein:

- Name des Auftraggebers
- Anschrift
- ggf. Ansprechpartner

Nichtbeantwortung der Frage kann zum Ausschluss führen.

6.3.2.4 Linienverkehr im ÖPNV

K.O.-Kriterium: Ja

Fand der Linienverkehr im ÖPNV statt?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.2.5 Bedienung von mind. 2 Linien

K.O.-Kriterium: Ja

Wurden bei der Referenz mind. 2 Linien bedient?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.2.6 Angabe der Anzahl an Linien

K.O.-Kriterium: Nein

Wie viele Linien wurden bei der Referenz bedient?

6.3.2.7 Auftragsdauer

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde der Auftrag mind. 48 Monate ohne Unterbrechung durchgeführt?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.2.8 Auftragsdauer

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie hier die genaue Auftragsdauer ohne Unterbrechung in Monaten an.

6.3.2.9 Fahrscheindrucker

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde bei der Referenz Fahrscheindrucker bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.2.10 RBL-System

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde bei der Referenz ein RBL-System in den Fahrzeugen bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.3 ggf. Mitglied 2 Bewerbergemeinschaft - Referenz 2

Gewichtung: 0,00%

6.3.3.1 Mindestanforderung an Referenz

K.O.-Kriterium: Ja

Erfüllt die nachfolgend beschriebene Referenz die vorbenannten Mindestanforderungen?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.3.2 Referenzinhaber

K.O.-Kriterium: Nein

Welches Unternehmen (Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Unternehmen dessen Eignung geliehen werden soll) hat den in der Referenz benannten Auftrag ausgeführt?

Geben Sie Namen und Anschrift des Unternehmens an.

Eine Nichtbeantwortung der Frage kann zum Ausschluss führen.

6.3.3.3 Auftraggeber (Referenzgeber)

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte nennen Sie uns hier den Auftraggeber des Projektes, dass Sie als Referenz angeben möchten. Folgende Angaben müssen enthalten sein:

- Name des Auftraggebers
- Anschrift
- ggf. Ansprechpartner

Nichtbeantwortung der Frage kann zum Ausschluss führen.

6.3.3.4 Linienverkehr im ÖPNV

K.O.-Kriterium: Ja

Fand der Linienverkehr im ÖPNV statt?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.3.5 Bedienung von mind. 2 Linien

K.O.-Kriterium: Ja

Wurden bei der Referenz mind. 2 Linien bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

6.3.3.6 Angabe der Anzahl an Linien

K.O.-Kriterium: Nein

Wie viele Linien wurden bei der Referenz bedient?

6.3.3.7 Auftragsdauer

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde der Auftrag mind. 48 Monate ohne Unterbrechung durchgeführt?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.3.8 Auftragsdauer

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie hier die genaue Auftragsdauer ohne Unterbrechung in Monaten an.

6.3.3.9 Fahrscheindrucker

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde bei der Referenz Fahrscheindrucker bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.3.10 RBL-System

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde bei der Referenz ein RBL-System in den Fahrzeugen bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.4 ggf. Mitglied 2 Bewerbergemeinschaft - Referenz 3

Gewichtung: 0,00%

6.3.4.1 Mindestanforderung an Referenz

K.O.-Kriterium: Ja

Erfüllt die nachfolgend beschriebene Referenz die vorbenannten Mindestanforderungen?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.4.2 Referenzinhaber

K.O.-Kriterium: Nein

Welches Unternehmen (Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Unternehmen dessen Eignung geliehen werden soll) hat den in der Referenz benannten Auftrag ausgeführt?

Geben Sie Namen und Anschrift des Unternehmens an.

Eine Nichtbeantwortung der Frage kann zum Ausschluss führen.

6.3.4.3 Auftraggeber (Referenzgeber)

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte nennen Sie uns hier den Auftraggeber des Projektes, dass Sie als Referenz angeben möchten. Folgende Angaben müssen enthalten sein:

- Name des Auftraggebers
- Anschrift
- ggf. Ansprechpartner

Nichtbeantwortung der Frage kann zum Ausschluss führen.

6.3.4.4 Linienverkehr im ÖPNV

K.O.-Kriterium: Ja

Fand der Linienverkehr im ÖPNV statt?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.4.5 Bedienung von mind. 2 Linien

K.O.-Kriterium: Ja

Wurden bei der Referenz mind. 2 Linien bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.4.6 Angabe der Anzahl an Linien

K.O.-Kriterium: Nein

Wie viele Linien wurden bei der Referenz bedient?

6.3.4.7 Auftragsdauer

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde der Auftrag mind. 48 Monate ohne Unterbrechung durchgeführt?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.4.8 Auftragsdauer

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie hier die genaue Auftragsdauer ohne Unterbrechung in Monaten an.

6.3.4.9 Fahrscheindrucker

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde bei der Referenz Fahrscheindrucker bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

6.3.4.10 RBL-System

K.O.-Kriterium: Ja

Wurde bei der Referenz ein RBL-System in den Fahrzeugen bedient?

- Keine Angabe*
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

7 Erklärungen zu Nachweisen

Gewichtung: 0,00%

7.1 Übersicht über beizufügende Nachweise

K.O.-Kriterium: Nein

Folgende Nachweise / Angaben / Informationen sind für jeden Bewerber bzw. für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft beizufügen:

- Handelsregisterauszug (nicht älter als 3 Monate)
- Versicherungspolice (alternativ schriftliche Erklärung des Versicherers über Bereitschaft zum Abschluss)
- Bescheinigung der Genehmigungsbehörde über die Bestellung eines Betriebsleiters nach BOKraft (mind. von einem Mitglied der

Bewerbergemeinschaft)
- Bescheinigung über die fachliche Eignung oder Genehmigungsurkunde für den Linienverkehr mit KOM bzw. - bei ausländischen Bewerbern - EU-Lizenz entsprechend der EG-VO 684/92 i.d.F. 11/98 (mind. von einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft)

7.2 Handelsregisterauszug

Gewichtung: 0,00%

7.2.1 Handelsregisterauszug [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ein Handelsregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) ist für den Bewerber bzw. für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft als Anlage beigefügt

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

7.2.2 Wenn Handelsregisterauszug nicht beigefügt

K.O.-Kriterium: Ja

Wenn ein Handelsregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) nicht für den Bewerber bzw. für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft beigefügt ist:
Wurde ein solcher beantragt, ist der Nachweis über die Beantragung beigefügt und wird dieser unmittelbar nach Vorliegen unaufgefordert über die Nachrichtenfunktion nachgereicht?

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

7.3 Versicherungspolice

Gewichtung: 0,00%

7.3.1 Versicherungspolice oder Bereitschaftserklärung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ist die Versicherungspolice oder eine Bereitschaftserklärung des Versicherers für den Bewerber bzw. für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eigenerklärung zur Versicherungspflicht ist als Anlage beigefügt?

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

7.4 Bescheinigung Bestellung Betriebsleiter

Gewichtung: 0,00%

7.4.1 Bescheinigung Bestellung Betriebsleiter [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ist die Bescheinigung der Genehmigungsbehörde über die Bestellung eines Betriebsleiters nach BOKraft für den Bewerber bzw. für mind. ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft als Anlage beigefügt?

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

7.5 Bescheinigung fachliche Eignung/Genehmigungsurkunde

Gewichtung: 0,00%

7.5.1 Bescheinigung fachliche Eignung/Genehmigungsurkunde [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ist die Bescheinigung über die fachliche Eignung oder die Genehmigungsurkunde für den Linienverkehr mit KOM bzw. – bei ausländischen Bietern – EU-Lizenz entsprechend der EG-VO 684/92 i. d. F. 11/98 für den Bewerber bzw. für mind. ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft als Anlage beigefügt ?

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

8 Verpflichtungserklärung zu qualifizierten Nachunternehmern

Gewichtung: 0,00%

8.1 Erklärung für qualifizierte Nachunternehmer

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Dritter/Nachunternehmer) in Anspruch nehmen will (Eignungsleihe), muss er den Namen dieses anderen Unternehmens (qualifizierter Nachunternehmer) benennen und angeben, wofür er die Kapazitäten des qualifizierten Nachunternehmers in Anspruch nehmen will. Entsprechende Nachweise sind für den qualifizierten Nachunternehmer in dem Umfang vorzulegen, wie sie für den Bewerber vorzulegen wären. Außerdem muss der Bewerber durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieses qualifizierten Nachunternehmers nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung gestellt werden. Nachunternehmer, die der Bewerber für die Auftragsausführung einsetzen will, deren Kapazitäten er zum Nachweis seiner Eignung aber nicht in Anspruch nehmen will, müssen in diesem Verfahrensstadium noch nicht benannt werden.

Hierzu werden entsprechende Formblätter zur Verfügung gestellt:

B.IV.1 - Eigenerklärung Ausschlussgründe

B.V.1 - Eigenerklärung Zuverlässigkeit

B.IX.1 - Verpflichtungserklärung von qualifizierten Nachunternehmern

8.2 Erklärung für qualifizierte Nachunternehmer [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Nimmt das Unternehmen zum Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Dritter/Nachunternehmer) in Anspruch (Eignungsleihe) und wurden entsprechende ausgefüllte Formblätter als Anlage bereitgestellt?

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar